

Weidezelte – eine „günstige“ Alternative?

Autor: Mike Herrling

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob es nicht eine günstigere und praktikablere Lösung für einen Weideunterstand gibt, als eine landwirtschaftliche Privilegierung mit langwierigen Genehmigungsverfahren anzustreben? Wir dachten wir hätten eine gefunden!

Der lange Winter machte einen Wind- und Wetterschutz für Pferde und Alpakas notwendig. Alpakazüchter haben prinzipiell das Problem, dass viele unterschiedliche Weideparzellen notwendig sind, was die Anschaffungskosten für Unterstände deutlich in die Höhe treibt. Eine Alternative war unabdingbar. Nach tagelanger Recherche und Preisvergleichen wurden wir fündig und entschlossen uns für das Produkt eines Anbieters von amerikanischen Weidezelten.

Besonders angetan waren wir von der authentischen Erzählung über den Werdegang, den ich an dieser Stelle als Originalzitat veröffentlichen möchte:

„Wahrscheinlich werden sie sich jetzt fragen, weshalb sie gerade eines unserer Produkte kaufen sollen. Wir wollen sie hier nur informieren, keinesfalls überreden, ein Universalzelt über uns zu beziehen. Wir vertreiben diese in USA von SHELTERLOGIC oder früher COVER IT entwickelten Produkte, nur weil wir selber seit nun mehr fast 14 Jahren diese Produkte als Lagerhalle und Garage benutzen. Lassen sie sich nicht von irgendwelchen billigen Imitaten täuschen, sondern nehmen sie das Original, dass seit fast 20 Jahren in USA Marktführer ist. ...“

Als dann meine komische Ami- Konstruktion nach 5 Jahren immer noch Sommer wie Winter ohne Verschleiß stand, wurden die Leute neugieriger und ihre Skepsis und Voreingenommenheit gegen eine mobile Halle wandelte sich, die ersten Kunden fragten mich, ob ich ihnen so etwas auch bestellen

oder aus USA mitbringen könnte. Eine Bekannte nutzte ihr Universalzelt dann als Weidezelt im Sommer, vorne und hinten offen, für Pferde auf der Weide und konnte es sogar von Weide zu Weide mitnehmen. Sie hatte schon sämtliche Baumarkt Pavillons und Partyzelte versucht, die alle nach der Reihe eingerissen, ausgerissen, oder einfach weggeflogen sind. Der billige Spaß kostete sie, jedes Jahr, mehrere 100 Euro und viel Zeit und Ärger. Also versuchte sie es im Jahr 2000 mit dem US Heulager als Weidezelt. Es war binnen 2 -3 Stunden auf - und abgebaut, die Pferde hatten im



Abbildung 1: Was vom Zelten übrig blieb

Sommer Schatten und Schutz. Es wurde sofort angenommen, und die Tiere konnten sich auch mal am stabilen Gestänge schrubben, ohne dass es gleich verbog oder ausriss und vor allen Dingen ohne sich selber zu verletzen.

Auch flog dieses Weidezelt dank der extra langen und dicken Erdanker nicht mehr bei jedem leichten Gewittersturm weg. Es blieb an Ort und Stelle, so wie es sein soll. Diese Konstruktion sahen dann weitere Pferdebesitzer und waren ganz angetan von dieser einfachen, aber stabilen Konstruktion und traten an mich heran, etwas für ihre persönlichen Bedürfnisse, in verschiedenen Größen, zu besorgen.“ (Quelle: <http://www.universalzelte.de/>)

Wie der Autor richtig anmerkt, auch ich war begeistert von der einfachen Konstruktion und dem praktikablen Ansatz. Von Natur aus skeptisch, sollte der Ersteinsatz auf der Pferdeweide erfolgen. Wenn das Zelt die Pferde aushält, würden die Alpakas ihm mit Sicherheit nichts anhaben können. Voller Enthusiasmus bestellten wir ein halbrundes Weidezelt mit den Maßen. Für ein Pferd und ein Pony dürfte diese Fläche wohl mehr als ausreichend sein, um sich vor allzu widrigen Wetterbedingungen zu schützen.

The screenshot shows a weather website interface. On the left, there is a 'Niederschlagsradar' (precipitation radar) map of the region around Hannover, showing precipitation intensity. Below it is a logo for 'Help' (Hilfe zur Selbsthilfe e.V.) with the slogan 'Unsere Hilfe kommt an.' (Our help comes on). The main content area is titled 'Wetter in Upstede, Wittmund, Niedersachsen'. It includes options to save location, print overview, or send via email. Navigation tabs for '3 Tage', '7 Tage', '16 Tage', 'Wochenende', and 'Rückblick' are visible. The current weather section shows 'Das aktuelle Wetter' for '23.08.2010, 17:46 Uhr' with a temperature of '20.9°C' and 'bedeckt' (cloudy) conditions. Wind speed is '32.4 km/h Südwestwind'. A red warning banner indicates 'Wetterwarnung'. Below this are links for 'EarthTV', 'Badeseen', 'Wetternetzwerk', and 'Webcams'. On the right, there is a 'Ihr Wettervideo für den Westen / Nord-Westen' section with a video thumbnail and a 'Rund ums Wetter' section with links to 'Gartenwetter', 'Pollenflug', 'Biowetter', 'Satellitenbilder', and 'Wittmund - Utarp (26409)'.

Abbildung 2: 32 km/h Wind ist in Ostfriesland ein laues Lüftchen! (Quelle: Screenshot von Wetter.com am Tag des Unglücks)

Innerhalb einer Woche wurde das Zelt mittels Spedition angeliefert. Der Trecker übernahm den Transport zur Weide. Nach kurzer Sortierung der Teile war klar, die unteren Verbindungen fehlten. Offenbar war eines der Pakete nicht perfekt verklebt und die Teile hatten sich entschieden alleine weiterzureisen. Ein kurzer Anruf genügte und bereits die nächst Postlieferung enthielt die fehlenden Teile. Gut ausgerüstet dauerte der Aufbau tatsächlich nur wenige Stunden. Die avisierten 2-3 Stunden beziehen sich allerdings auf erfahrene Zeltbauer. Der Anfänger braucht eindeutig länger. Dennoch kann ich Ihnen gar nicht sagen, wie sehr sich die Pferde gefreut haben. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass das Zelt so gut angenommen wird. Beim ersten Regentropfen standen die Pferde rückwärts eingeparkt nebeneinander im Zelt und beobachteten das Wetter.

Ich kann Ihnen also an dieser Stelle bestätigen, dass der Aufbau einfach vonstattengeht und die Konstruktion leicht und dennoch robust ist. Doch der erste Rückschlag ließ nicht lange auf sich warten.

Natürlich kann man das folgende Problem dem Tier oder den äußeren Umständen zuschreiben, es bleibt jedoch die Äußerung: „...die Tiere konnten sich auch mal am stabilen Gestänge schrubben, ohne dass es gleich verbog oder ausriss...“.

Es dauerte keine drei Wochen und die beidseitig angebrachte wasserabweisende Lamelle wurde von unserem Pony abgerissen. Wahrscheinlich aus Langeweile und weil sie herausgefunden hatte, dass sie es kann. In so einem Moment bedauert man bereits 1.800 € ausgegeben zu haben sagt sich jedoch, dass dadurch die Funktion als Wind und Wetterschutz nicht beeinträchtigt ist. 6 von 10 Zeltstangen waren mit je zwei 50 cm langen Erdankern fest im Boden verankert und durch eine zweiseitige Öffnung waren die Auftriebskräfte minimiert.

Ein wenig Verdruss kam auf, dass ein Tier unglücklich auf das untere querlaufende Gestänge trat und dies aus der Verbindung riss. Ein Blick auf die Garantiebeschreibung verdeutlichte mir mein Versäumnis, das Zelt im intakten, aufgebauten Zustand fotografiert

und beim Hersteller in den USA registriert zu haben. Jetzt hieß es, Augen zu und durch. Dennoch, Respekt, das Zelt hielt den gesamten Sommer und weitere Schäden waren nicht zu verzeichnen. Ich hatte schon fast das Gefühl mich doch nicht verkauft zu haben, als sich am 23.08.2010 die erste Sturmfront des bevorstehenden Herbstes ankündigte. Kurz nach 17:00 Uhr, und das aktuelle Wetter ließ uns die folgenden Ereignisse leider nicht vorhersehen, wurden wir von einem lauten Knall hochgeschreckt. Das trübe, nasskalte Wetter hatte uns in die warme Stube und die Alpakas in den Stall verbannt.



Abbildung 3: Totalschaden in nur wenigen Sekunden.

Nur die Pferde waren noch auf der Weide, wähten wir sie doch im Schutz des Weidezelt. Dem war leider nicht so. Der laute Knall rührte von den Verbindungen zwischen Zeltstangen und Erdankern, die mit simultan versagten. Lediglich an einer Stelle noch verankert, überschlug sich das Zelt und wurde lediglich durch den Elektrozaun an einem erfolgreichen Flugversuch gehindert. Die zusätzlich angeschafften Seitenverbinder hatten natürlich so keine positive Wirkung auf die Steifigkeit der Konstruktion. Das Ergebnis war ein absoluter Totalschaden. Wie Sie den

folgenden Fotos entnehmen können, war es im Bereich der unteren Querverbinder durch den fehlenden Feuchtigkeitsschutz zu massiver Korrosion gekommen.



Abbildung 4: Rost und die Auswirkungen bei Torsion.

Obwohl die Vorder- und Hinterseite geöffnet waren, muss der Auftrieb die Stahlseile an den Erdankern einfach zerrissen haben. Die entstehenden Torsionskräfte haben die dünnwandigen Eisenrohre wie Strohhalme verbogen und das Material an den Schraubverbindungen zerrissen.



Abbildung 5: Dünnwandiges Material ist vollständig zerrissen.

Beeindruckend war für mich, dass selbst die Erdanker so stark verbogen waren, dass man nicht wirklich von einer Verankerung sprechen kann. Es ist lediglich ein Versuch sich selbst Sicherheit vorzugaukeln. Natürlich muss ich mir selbst anlasten, dass ich das nicht vorhergesehen habe. Wir leben jetzt schon so lange auf dem platten Land, dass mir die Wirkung von Wind auf eine Fläche durchaus hätte geläufig sein müssen.

Das Zelt stand aber geschützt im Windschatten eines Hofes, einer 2 Meter hohen Hecke und von 5 riesigen Bäumen.



Abbildung 6: verformte Erdanker.

Da stellt sich mir die Frage, ist die leichte Konstruktion ausreichend, um diesen Zeltyp als Weideunterstand zu qualifizieren?



Abbildung 7: deformierte Schrauben der Firstverbindung.

Ich bin kein Ingenieur und habe weder ein Diplom noch das notwendige Know-how über Materialwissenschaften und Haltbarkeit unter Belastung zu philosophieren. Wir haben dieses Zelt als Schutz für unsere Tiere gekauft, weil der Verkäufer damit geworben hat, dass „die Tiere ... sich auch mal am stabilen Gestänge schrubben konnten, ohne dass es gleich verbog oder ausriss und vor allen Dingen ohne sich selber zu verletzen. Auch flog dieses Weidezelt dank der extra langen und dicken Erdanker nicht mehr bei jedem leichten Gewittersturm weg...“.

Umso enttäuschter sind wir jetzt, nicht nur weil wir den Schutz für die Tiere verloren, sondern auch noch rund 1.800 € im wahrsten Sinne des Wortes in den Wind geschossen haben.

Lessons learned:

- 1) um in den Genuss einer Garantie oder Gewährleistung zu kommen hilft es, sich an die Vorgaben von Hersteller und Verkäufer zu halten. Sollten diese aber abhängig gemacht werden von Handlungen wie fotografieren des aufgebauten Zeltes, sollte man hellhörig werden. Impliziert so ein Passus doch, dass die Garantie nur für ein erfolgreich und korrekt aufgebautes Zelt in Anspruch genommen werden kann.
- 2) Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, ist garantiert ein Haken daran, und wenn es ein krummer ist.

Ich hoffe, dass ich diejenigen, denen ich von dem Weidezelt vorgeschwärmt habe, noch rechtzeitig erreicht habe bevor sie sich ein solches Zelt angeschafft haben. Sie mögen die Entscheidung nochmals überdenken. Nicht jeder mag unsere Erfahrung machen oder gemacht haben. Nicht jeder wohnt in einem Gebiet, in dem Windstärken zwischen 3 und 5 normal sind und Böen zwischen 7 und 9 regelmäßig vorkommen. Wer meint, er könne das Problem umgehen, indem er das Zelt in Beton verankert, verliert die Mobilität. Der Vorteil ein Zelt auch auf eine andere Weide umziehen zu können, geht durch ein Fundament jedoch gänzlich verloren. In diesem Fall würde ich eine dem Carport ähnliche Konstruktion vorziehen. Die sind für Fundamente besser geeignet und auch in der Anschaffung günstiger, falls Sie ein privilegierter Landwirt sind.

Betrachte ich den Tag aus der Distanz wird jedoch das Glück im Unglück sehr deutlich wahrnehmbar. Das Zelt hätte auch die Pferde verletzen können. Angesichts der anfänglichen Begeisterung hätten wir vielleicht solche Zelte auch auf den Alpakaweiden installiert. Ein solcher Vorfall hätte bei den Alpakas mit Sicherheit ernstlich Folgen gehabt. MH